



Werder-Fans im Stadion. In Bremen kostet die Bezahlkarte kein Pfand.

Ungeliebtes Plastik

Bezahlkarten im Stadion Die meisten Fußball-Erstligisten setzen in ihren Stadien auf bargeldlose Bezahlssysteme. Die Belange der Fans kommen dabei oft zu kurz.

Der Besuch im Stadion hat für Werder-Fan Andreas Kasperek nichts von seinem Reiz verloren – trotz der Leistungen seines Vereins. Dass Speisen und Getränke an der Weser nicht mehr gegen Bargeld zu haben sind, stört ihn dagegen sehr.

„Leider gibt es auch bei Werder Bremen diese blöden Bezahlkarten. Im Stadion – und darum herum – geht ohne gar nichts. Ein lästiges und dreistes System“, findet der Werder-Anhänger. „Was die wohl allein an nicht eingelösten Guthaben verdienen?“

Kaspereks Ärger teilen viele Fußballfans deutschlandweit. 12 der 18 Erstligavereine setzen zurzeit auf Bezahlkarten (siehe Tabelle S. 16). Wurst und Bier gegen Bares gibt es nur in Freiburg, Hamburg, Köln, Mönchengladbach, Paderborn und Stuttgart (siehe Kasten S. 17) sowie in einigen Gäste-

blocks der Stadien. Ein einheitliches System für die gesamte Liga sucht man vergebens. Ob in der Allianz-Arena oder auf Schalke: Mit wenigen Ausnahmen gelten die Plastikkärtchen nur im Heimareal des jeweiligen Vereins. Wer seine Mannschaft bei Auswärtsspielen unterstützen will, muss also eine Menge fremder Plastikkarten kaufen und mit Guthaben befüllen.

Tipp: Im Gästebereich von Werder Bremen, Dortmund, Eintracht Frankfurt, Hannover 96, Berlin und Hoffenheim können Sie mit Bargeld bezahlen. Wenn Sie sich als Heimfan dorthin trauen, umgehen Sie so den Kauf einer stadioneigenen Bezahlkarte.

Die „Knappenkarte“ war die Erste Vorreiter in Sachen Stadionkarte waren die Schalker. Sie führten im Jahr 2001 die Be-

zahlkarte im Scheckkartenformat ein. Die „Knappenkarte“, wie sie auf Schalke heißt, funktioniert in den Grundzügen wie viele andere Bezahlkarten auch. Stadionbesucher kaufen die Plastikkarte, laden ein Guthaben gegen Bargeld auf den integrierten Chip und können dann an den Ständen vor und im Stadion bargeldlos bezahlen.

Der Erwerb der Karten ist einfach: Mobile Mitarbeiter in auffälligen Jacken bringen das Plastik an den Fan und laden es, gegen Bares, gleich mit dem gewünschten Guthaben auf. Oft wird beim ersten Aufladen ein Pfand von 2 bis 10 Euro fällig. Manche Fußballvereine verkaufen die Plastikkarten auch in Fanshops oder im Internet, einer auch per Telefon – Bayer Leverkusen. Einige bieten ebenfalls an, die Karten online aufzuladen. ▶



Bezahlkarten. In den Stadien von zwölf Erstligavereinen sind Fans auf das ungeliebte Plastik angewiesen.

Tipp: Bezahlkarten für die Stadien in Dortmund, Frankfurt am Main, Berlin und Hofenheim sind im Netz auf www.justpay.de erhältlich. Justpay ist ein Bezahlssystem, das den Fans der Vereine in diesem Verbund einen Vorteil bietet. Sie können mit ihren vereinseigenen Bezahlkarten auch in den Stadien der anderen Erstligisten zahlen, die Justpay benutzen.

Mindestaufladebetrag meist 5 Euro

Für Dauerkartenbesitzer und Fans, die regelmäßig ins Stadion gehen, kann das Bezahlplastik durchaus praktisch sein. „An den Verkaufsständen geht es schneller und das Personal wird entlastet“, räumt Holger Böhling ein, VFL-Wolfsburg-Fan aus Berlin. Ärgerlich findet er aber, dass die Karten sich nur in 5-Euro-Schritten aufladen lassen. „Die Aufladebeträge stimmen nie mit den krummen Preisen der Getränke und Speisen überein. So hat man am Ende immer mehr auf der Karte, als man braucht.“

Diesen Restbetrag, auch Schlummergrößen genannt, können sich oft die Vereine einstecken. Nicht zuletzt, weil die Auszahlung des Guthabens sehr umständlich ist. Aufladestationen und Mitarbeiter, die Geld aufladen, gibt es an Spieltagen zuhauf – Rückgabestationen nach dem Spiel sind dagegen rar (siehe Tabelle). Überdies bieten nur wenige Vereine den Service, Guthaben per Rücküberweisung zu erstatten – meist mit Abzug einer Bearbeitungsgebühr.

Guthaben und Pfand gehen flöten

Aus Sicht vieler Fans steckt hinter diesem System Kalkül. „Oft vergisst man die Karte zurückzutauschen oder hat keine Zeit mehr dafür, weil man zum Bus oder zur Bahn muss“, sagt Holger Böhling. „Ich habe jedenfalls schon einige Karten mit nachhause gebracht.“

Finanziell sei das doppelt ärgerlich, weil neben dem nicht verbrauchten Guthaben auch der Pfandbetrag flöten gehe. „Da wird



test Bezahlkarten für Stadien der Erstligavereine in der Saison 2014/2015¹⁾

	Diese Vereine akzeptieren nur das stadioneigene Bezahlssystem					
	FC Augsburg	Werder Bremen	Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	Hannover 96	TSG 1899 Hoffenheim
Wie können Fußballfans im Stadion bezahlen?	Bezahlkarte (FCA Card)	Bezahlkarte (Werder Card)	Bezahlkarte (Stadiondeckel)	Bezahlkarte	Bezahlkarte (HDI Arena Karte)	Bezahlkarte (achtzehnjahres-Card)
Gibt es im Gästeblock alternative Bezahlmöglichkeiten?	Nein	Bargeld	Bargeld	Bargeld	Bargeld	Bargeld
Wann wurde die Bezahlkarte fürs Stadion eingeführt?	2009	2011	2010	2005	2005	2009
Wo bekomme ich eine Bezahlkarte fürs Stadion?	Stadion, Kundencenter der Stadtwerke	Stadion, Ticketcenter Werder Bremen	Stadion, im Internet auf www.justpay.de	Stadion, im Internet auf www.justpay.de	Stadion, Fanshop	Stadion
Wie viel Pfand kostet die Karte fürs Stadion?	2 Euro	Kein Pfand	2 Euro	2 Euro	3 Euro	2 Euro
Wie lange ist die Karte gültig?	1 Jahr und 1 Tag ²⁾	2 Jahre	1 Jahr und 1 Tag ²⁾	1 Jahr und 1 Tag ²⁾	Unbegrenzt	1 Jahr und 1 Tag ²⁾
Wie viel Geld kann maximal auf die Karte geladen werden?	150 Euro	150 Euro	150 Euro	150 Euro	150 Euro	150 Euro
Gibt es Mindestaufladebeträge?	10 Euro bei Erstaufladung, danach in 5-Euro-Schritten	5 Euro	10 Euro bei Erstaufladung, danach jeder beliebige Betrag	10 Euro bei Erstaufladung, danach in 5-Euro-Schritten	5 Euro	10 Euro bei Erstaufladung, danach beliebige Beträge
Wo kann die vereinseigene Bezahlkarte für das Stadion nach einem Spiel zurückgegeben werden?	An 6 Rückgabestationen im Stadion	An 30 Rückgabestationen im Stadion, 3 Ticketzentren und per Post an Werder Bremen	An 35 Becherrücknahmestellen und per Post an Justpay	An 14 Rückgabestationen im Stadion und per Post an Justpay	Bei 70 mobilen Mitarbeitern im Stadion, in Fanshops und per Post an Hannover 96	An 10 festen Rückgabestationen und per Post an Justpay
Wie wird das Guthaben der Bezahlkarte erstattet?	Vor Ort in bar.	Vor Ort in bar. Bei Ein-sendung per Post: Überweisung minus 1 Euro Bearbeitungs-gebühr.	Vor Ort in bar. Bei Ein-sendung per Post: Überweisung minus 2 Euro Bearbeitungs-gebühr.	Vor Ort in bar. Bei Ein-sendung per Post: Überweisung minus 2 Euro Bearbeitungs-gebühr.	Vor Ort in bar. Bei Ein-sendung per Post an den Verein. Keine Bearbeitungs-gebühr.	Vor Ort in bar. Bei Ein-sendung per Post: Überweisung minus 2 Euro Bearbeitungs-gebühr.
Kann die Karte für Geldgeschäfte außerhalb des Stadions genutzt werden?	Nein	Nein	Nein ³⁾	Nein ³⁾	Nein	Nein ³⁾

1) Hertha BSC hat eine Bezahlkarte (Justpay-Bezahlverbund). Der Verein sah sich der Beantwortung der Fragen in dem von uns vorgegebenen Zeitraum nicht gewachsen und taucht deshalb in der Tabelle nicht auf.

2) In der Praxis wird das oft kulanter gehandhabt, auch ältere Karten können genutzt werden.

Fußballfans systematisch Geld aus der Tasche gezogen“, glaubt der Wolfsburg-Fan.

Diese Vereine machen es besser

Nur drei Vereine, Leverkusen, Mainz und Wolfsburg, bieten ihren Fans Karten, die eine Geldkarten- oder Girogo-Funktion haben. Damit funktioniert die Karte auch außerhalb des Stadions, und Fußballfreunde können sich auch ein Shampoo im Drogeriemarkt oder ein U-Bahn-Ticket am Fahrkartensystem kaufen.

Weitere Erleichterung aus Sicht der Fans: In den Stadien von Leverkusen, Mainz und Wolfsburg können sie nicht nur mit der Stadionkarte bezahlen, sondern auch mit der normalen Girocard und deren Geldkartenchip. Den laden die mobilen Mitarbeiter in der Arena sogar wieder auf.

Tipp: Per Geldkartenchip können Sie auch außerhalb des Stadions bezahlen – in Läden und an Automaten. Akzeptanzstellen finden Sie zum Beispiel auf www.girogo.de.

Nicht verbrauchtes Guthaben auf dem Chip der Girocard können Sie an einem Geldautomat Ihrer Bank auf Ihr Konto zurückerlösen.

Doch warum halten die Vereine an den stadioneigenen Bezahlkarten fest und bringen damit auch eigene Fans gegen sich auf? Offiziell argumentieren sie vor allem mit der Schnelligkeit des Bezahlvorgangs, der Sicherheit des Systems und der verbesserten Hygiene beim Bezahlen mit Karte statt Bargeld. Dass es auch ums Geschäft geht, will hingegen fast niemand zugeben.

Unsere Anfragen zur Umsatzentwicklung seit Einführung der Bezahlkarte wurden nur von wenigen beantwortet. Meist hieß es, man könne dazu nichts sagen. Aus Bremen, Dortmund und Wolfsburg kam zumindest die Antwort, dass sich der Umsatz positiv entwickelt habe. Offene Worte fanden nur die Leverkusener: „Der Umsatz pro Stadionbesucher hat sich seit Einführung der Karte nahezu verdoppelt.“ ■



Diese Vereine akzeptieren auch den Geldkartenchip der Girocard

FC Bayern München	FC Schalke 04	Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	VfL Wolfsburg
Bezahlkarte (Arena Card)	Bezahlkarte (Knappenkarte)	Bezahlkarte (BayArena-Card), Geldkartenchip der Girocard	Bezahlkarte (05er-Fan-Karte), Geldkartenchip der Girocard	Bezahlkarte (VfL-Card), Geldkartenchip der Girocard
Nein	Nein	Nein	Bargeld, Geldkartenchip der Girocard	Nein
2005	2001	2009	2011	2013
Stadion	Stadion	Stadion, Fanshop und Bestellung per Telefon (Service-Hotline)	Stadion, Fanshop	Stadion, Fanshop
Kein Pfand	Kein Pfand	10 Euro	10 Euro	10 Euro
2 Jahre	Unbegrenzt	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
150 Euro	150 Euro	200 Euro	200 Euro	200 Euro
5 Euro	5 Euro	5 Euro	10 Euro	5 Euro
An 4 Ticketschaltern und per Post an Allianz Arena Payment GmbH Service	An mehr als 50 Knappenkarten-Stationen	An 17 Entladestationen und in den Fanshops	An 13 Kassen und in den Fanshops	An 20 Tageskassen und in den Fanshops
Vor Ort in bar. Bei Einsendung per Post: Überweisung minus 1 Euro Bearbeitungsgebühr.	Vor Ort in bar.	Vor Ort und in den Fanshops in bar. Überweisung auf Anfrage möglich.	Vor Ort in bar.	Vor Ort in bar. Überweisung nur in Ausnahmefällen.
Nein	Nein	Ja, im Einzelhandel und an Automaten ⁴⁾	Ja, im Einzelhandel und an Automaten ⁴⁾	Ja, im Einzelhandel und an Automaten ⁴⁾

³⁾ Aber in anderen Stadien, die im Justpay-Bezahlverbund sind. Infos dazu unter www.justpay.de.

⁴⁾ Geldkartenchip der Fankarten kann an Geldkarten- und Girogo-Akzeptanzstellen genutzt werden.

Quelle: Angaben der Vereine

Tipps

Gruppenphase. Wenn Sie mit mehreren Leuten unterwegs sind, kaufen Sie nur eine Bezahlkarte, die Sie gemeinsam aufladen und nutzen. Das minimiert Aufwand und Kosten.

Ablöse. Die Bezahlkarten der meisten Vereine sind nicht personengebunden. Sie können die Karte nach einem Stadionbesuch weitergeben, verschenken oder verkaufen.

Doppelpass. In Wolfsburg, Mainz und Leverkusen können Sie den Geldchip Ihrer Girocard laden und damit zahlen. Geld, das nach dem Spiel noch auf dem Chip liegt, können Sie an Geldkarten und Girogo-Akzeptanzstellen außerhalb des Stadions ausgeben.

Rückrunde. Auf den Internetseiten der Vereine finden Sie Stadionpläne und sehen dort oft vorab, wo Sie die Pfandkarte zurückgeben können.

Vereine ohne Stadionkarten

Bier gegen Bares

Nicht alle Vereine der ersten Bundesliga zwingen Fans ein individuelles Bezahlsystem auf. Sechs Erstligisten setzen weiterhin oder wieder auf Bargeld. Beim **SC Paderborn 07**, **SC Freiburg** und dem **Hamburger SV** waren Bezahlkarten bisher kein Thema. **VfL Borussia Mönchengladbach** führte 2004 eine Fanbefragung durch. Ergebnis: Die Fans wollten weiter mit Bargeld bezahlen. Der Verein entschied sich daraufhin gegen die Einführung von Bezahlkarten. Der **1. FC Köln** schaffte seine Karte Anfang dieser Saison ab. Karten, die noch im Umlauf sind, funktionieren nicht mehr. Guthaben werden über Justpay zwei Jahre lang zurücküberwiesen. Beim **VfB Stuttgart** wird seit Ende der Saison 2013/2014 keine Bezahlplastik mehr ausgegeben. Alte Karten bleiben bis zu ihrem Laufzeitende gültig, neues Guthaben aufzuladen geht nur noch per Überweisung.